

# PROTOKOLL 1. WORKSHOP

im Rahmen des  
Audit *familienfreundlichegemeinde*

**Name der Stadt-/Markt-/Gemeinde:** Gemeinde Hengsberg  
**Datum:** 19.09.2024  
**Beginn/Ende:** 19:00 / 20:30  
**Ort:** Sitzungssaal Gemeindeamt Hengsberg  
**Protokollführer/in:** Judith Fürst

<b>Teilnehmer/innen – Projektgruppe</b>
Bürgermeister/in, Vizebürgermeister/in, Amtsleiter/in
Manfred Rechberger, Bürgermeister Kerstin Oswald, Vizebürgermeisterin
Vertreter/innen des Gemeinderats (aller politischen Parteien)
Resnicek Siegfried, GR
Harald Ortner, GR & Gemeindegassier
Heidi Schöggler, GR
Zink Christina, GR
,
,

Auditbeauftragte/r der Gemeinde
Manfred Rechberger
Mitglied des Familienausschusses (oder eine Person, die für Familienangelegenheiten zuständig ist)
Elternvertreter/innen
Rud Stefan, GR Scherr Cornelia, Elternverein
Seniorenbeauftragte/r (oder eine Person ab 60 Jahren)

Gustav Portugal, Senior:innenbund Obmann
Behindertenvertrauensperson bzw. Behindertenbeauftragte/r (oder eine Person, die für Behindertenangelegenheiten zuständig ist)

<b>Weitere Teilnehmer/innen – Anwesende</b>	
<b>Vorname/Nachname</b>	<b>Funktion in der Gemeinde / Tätigkeitsbereich (Beruf)</b>

Lukas Bernhard	LJ Hengsberg
Katrin Stoiser	LJ Hengsberg
Daniela Sackl	Direktorin VS Hengsberg
Jennifer Tominc	Kinderkrippe
Margret Scheucher	Community Nurse
Elke Zweytik	Community Nurse
Heidi Hüttinger	Amtsleitung Gemeinde Hengsberg

<b>Tagesordnung/Ablauf</b>	
<b>Pkt.</b>	<b>Themenbeschreibung</b>
1.	Begrüßung und Einstieg
2.	Ablauf des IST- Workshops; Vorstellung der Lebensphasen und Handlungsfelder
3.	Zusammenstellung vorhandener familienfreundlicher Maßnahmen
4.	Bearbeitung des Projektberichtes (IST-Wert)
5.	Beschluss zur Vorgehensweise über die Einbindung der Gemeindebürger/innen
6.	Besprechung der weiteren Vorgangsweise

## **Ad 1 Begrüßung und Einstieg**

Zu Beginn begrüßte Bürgermeister Manfred Rechberger die Teilnehmer:innen und bedankte sich für die Bereitschaft mitzuarbeiten. Judith Fürst begrüßte ebenso als Prozessbegleiterin anschließend die Runde und stellte ihre Rolle als Prozessbegleiterin

und die Rolle des Auditbeauftragten (Manfred Rechberger) und der Gemeinde vor. Im Anschluss wurden im Rahmen einer Präsentation die familienfreundliche Gemeinde und UNICEF-Kinderfreundliche Gemeinde vorgestellt. Dabei wurden der Projektgruppe die Ziele und Vorteile der Zertifizierungsprozesse bzw. Re-Zertifizierung nähergebracht. Im Anschluss wurde der Regionsgedanke und der Re-Zertifizierungsprozess zur familienfreundlichenregion Hengist erklärt.

## **Ad 2 Ablauf des Audit, Vorstellung der Lebensphasen und Handlungsfelder**

In der Folge wurde der Zertifizierungsprozess zur familienfreundlichen Gemeinde im Detail vorgestellt. Folgende Inhalte wurden besprochen:

- Prozessverlauf
- Serviceleistungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Lebensphasen
- Handlungsfelder
- IST-Matrix
- Beispiele für Maßnahmen

Im Anschluss wurde eine Vorstellungsrunde durchgeführt. Alle Teilnehmer:innen stellten sich mit ihrem Namen vor und berichteten von ihren Erwartungen dem Prozess gegenüber. Einige Teilnehmer:innen waren bereits bei den vorherigen Zertifizierungsprozessen dabei.

## **Ad 3 Zusammenstellung familienfreundlicher Maßnahmen**

Um bereits vorhandene Maßnahmen zu eruieren und eine Bestandsaufnahme durchzuführen, wurde die Methode „Herbstlaub“ angewendet. Dabei wurden auf den Tischen 10 Bereiche für die jeweiligen Lebensphasen abgebildet. Die Teilnehmer:innen erhielten Kärtchen und Stifte und wurden gebeten, sich frei durch den Raum zu bewegen. Wenn jemanden eine bereits vorhandene Maßnahme einfiel, konnte er/sie diese zur jeweiligen Lebensphase legen. Die eingebrachten Maßnahmen wurden in der Gruppe besprochen und teilweise Ergänzungen durchgeführt. Auf einem „Ideenparkplatz“ wurden bereits erste Vorschläge und Anliegen für mögliche zukünftige Maßnahmen in der Gemeinde gesammelt, welche für die weitere Arbeit im SOLL Workshop mitaufgenommen werden:

- Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge
- Vereinsnachmittag (wie eine Messe)
- Unterstützung mit Hygieneartikeln und Verhütungsprodukten
- Kindergemeinderat
- Beschattung am Hengist-Park
- Rutsche

- Vogelneestschaukel
- Leichtathletik (VS)
- Tanzen

#### **Ad 4 Bearbeitung des Projektberichtes**

Die Bearbeitung des Projektberichtes erfolgt durch Prozessbegleiterin Judith Fürst in Abstimmung mit dem Auditbeauftragten Herrn Manfred Rechberger.

#### **Ad 5 Beschluss zur Vorgehensweise über die Einbindung der Gemeindebürger/innen**

Es wurde vereinbart, einen Fragebogen für die Einbindung der Bürger:innen zu verwenden. Dieser soll den Bürger:innen in 2 Varianten – analog und digital – zur Verfügung gestellt werden. Folgendes wurde dazu diskutiert:

- **Analog-Fragebogen:** Der gedruckte Fragebogen wird jedenfalls im Gemeindegat aufliegen. Ebenso haben die Community Nurses angeboten, bei einem Senior:innentreffen Fragebögen auszuteilen und bei Bedarf beim Ausfüllen zu unterstützen.
- **Digital-Fragebogen:** Es gibt die Möglichkeit an einer Online-Version des Fragebogens teilzunehmen. Hierfür ist es notwendig einen QR-Code zu scannen (beispielsweise mit dem Mobiltelefon). Dieser kann über die Gemeinde App, die Webseite oder auch Social Media verbreitet werden.

#### **Ad 6 Besprechung der weiteren Vorgangsweise**

Für den SOLL Workshop wurde noch kein Termin vereinbart. Bis zum SOLL-Workshop werden alle Ergebnisse aus der Bürger:innenbeteiligung zusammengetragen und ausgewertet. Ebenso findet bis dahin der UNICEF Kinderworkshop in der Gemeinde statt. Die Projektteammitglieder sind Multiplikator:innen für den Prozess innerhalb der Gemeinde. Sie sollen die Bürger:innen aktiv auf die Teilnahme am Fragebogen ansprechen.

  
Bürgermeister & Auditbeauftragter  
Mag. Dr. Manfred Rechberger

